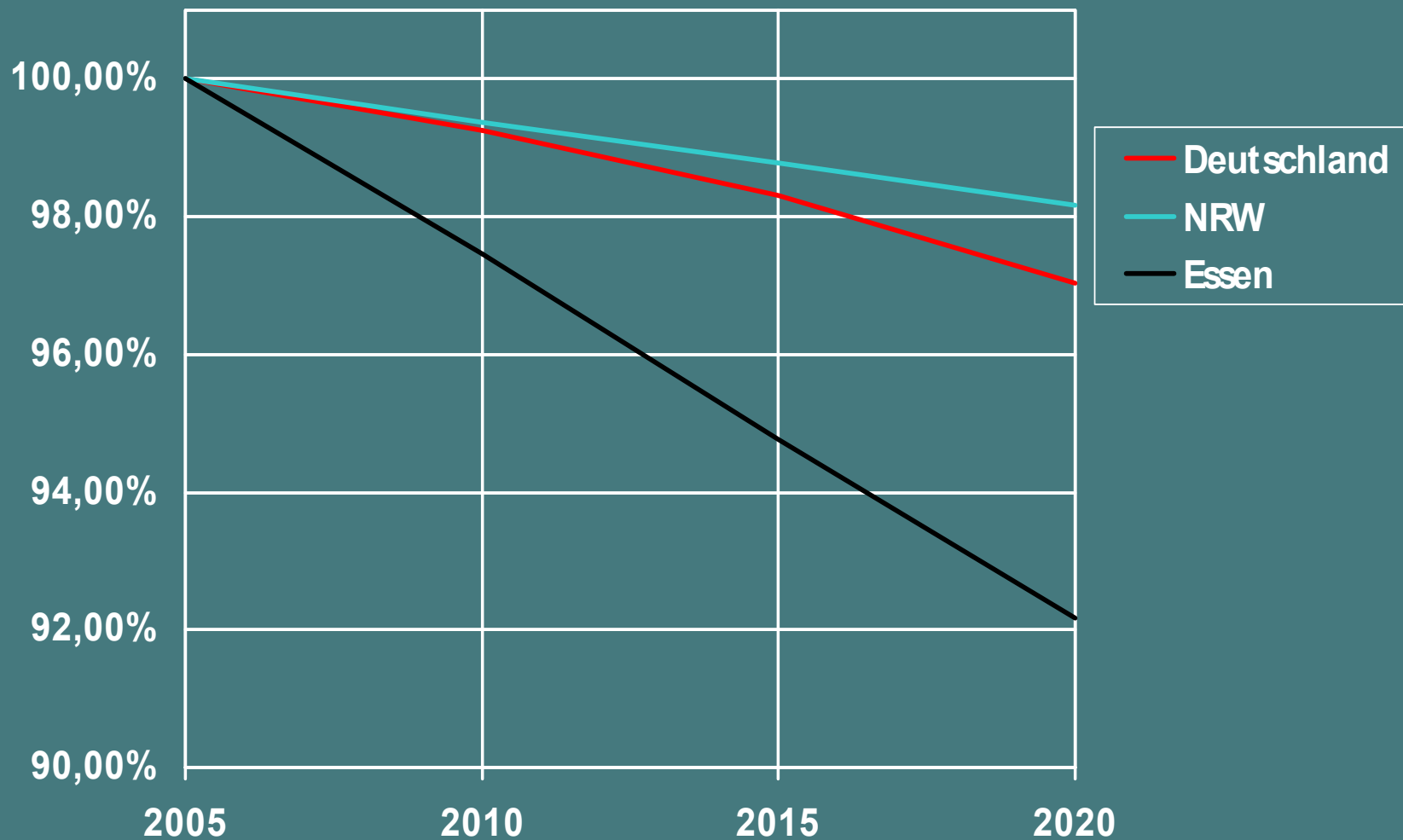


# Schulen im demographischen Wandel

Strategien zum Umgang mit  
Schülerrückgang

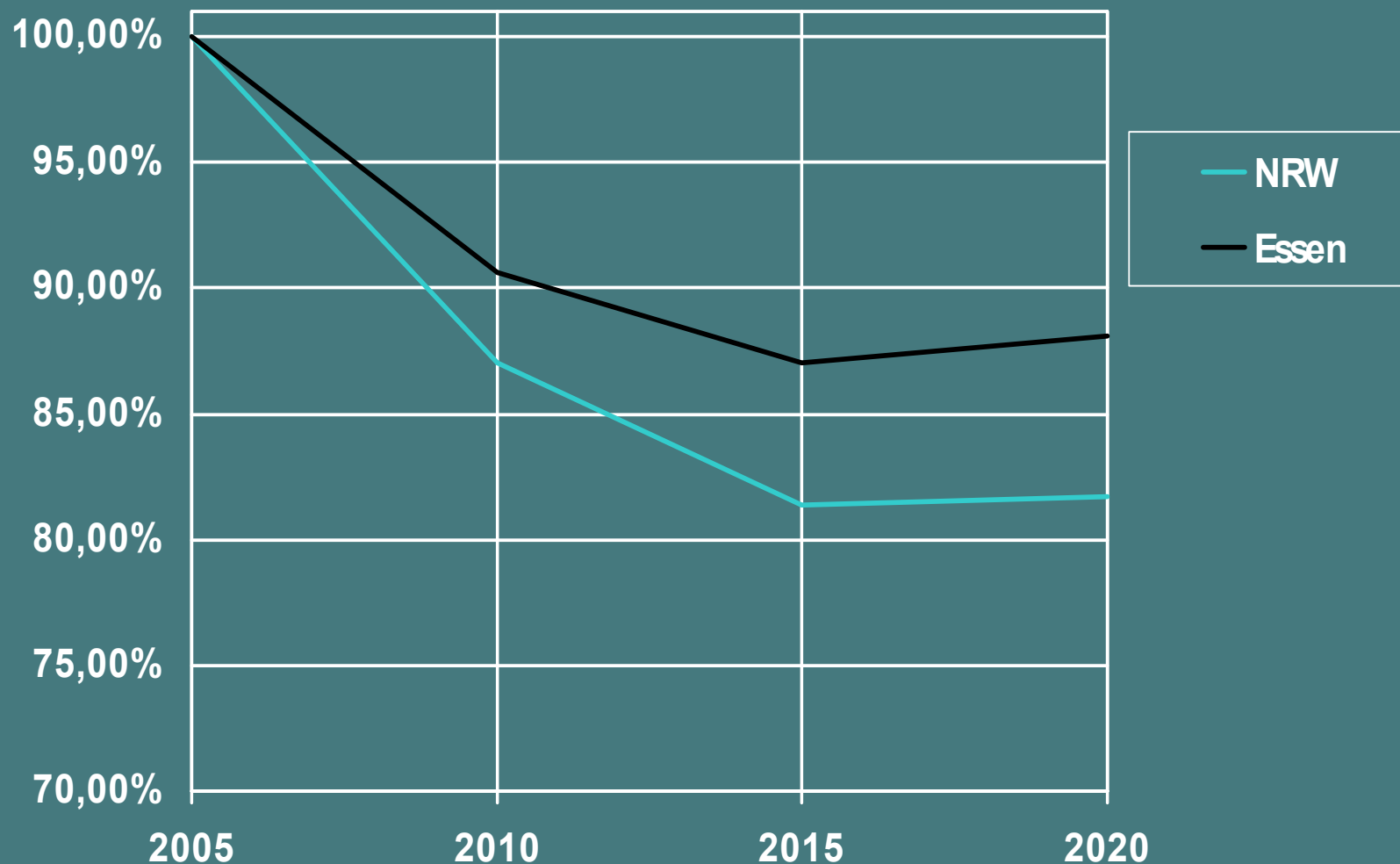
# Bevölkerungsprognose

ESSEN



# Prognose der Schülerzahlen - Erstklässler

ESSEN



# „Schulsterben“

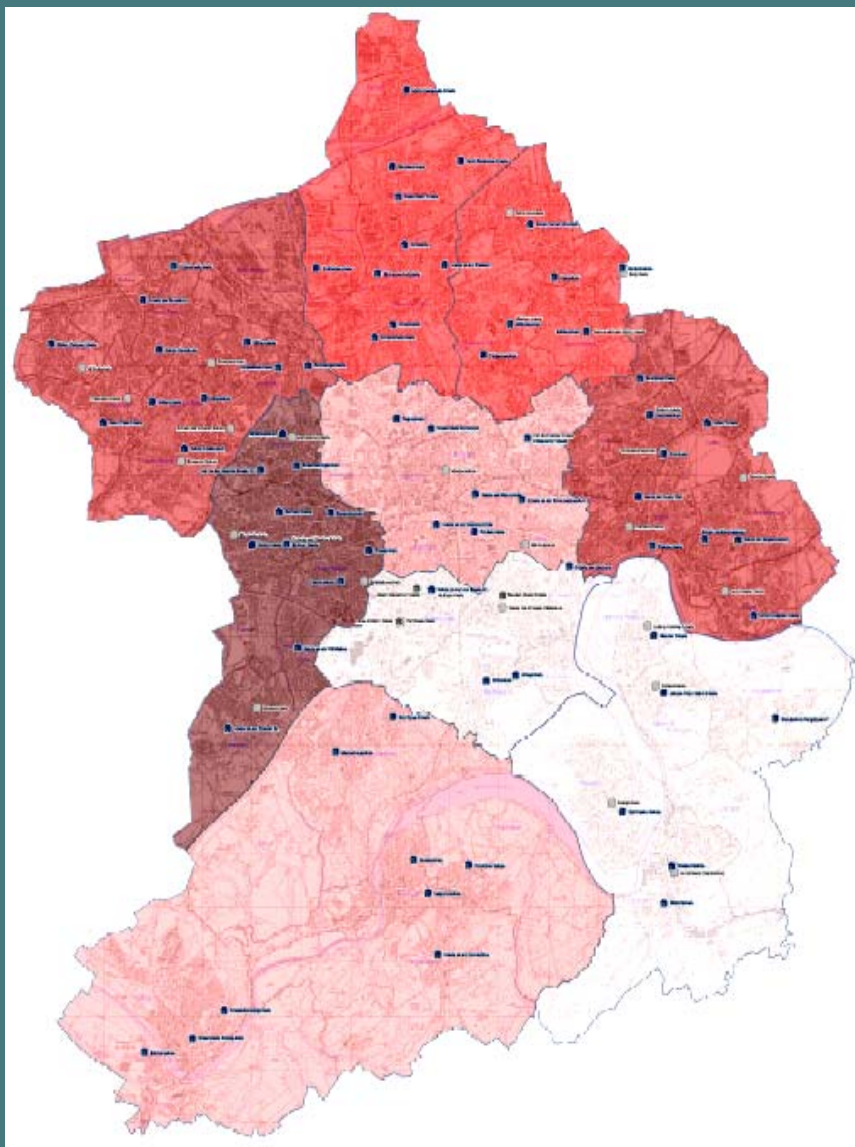
ESSEN

1994 -  
2003

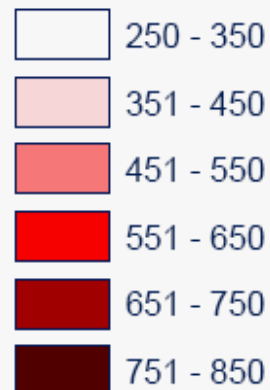
Brandenburg	<b>14</b> <b>9</b>	Grundschulen	(= - 22 %)
Mecklenburg- Vorpommern	<b>20</b> <b>1</b>	Grundschulen	(= - 36 %)
Sachsen	<b>38</b> <b>9</b>	Grundschulen	(= - 31 %)
Sachsen- Anhalt	<b>20</b> <b>8</b>	Grundschulen	(= - 25 %)
Thüringen	<b>22</b> <b>4</b>	Grundschulen	(= - 32 %)

# Erstklässler im Schuljahr 2005/2006 nach Stadtbezirken

ESSEN

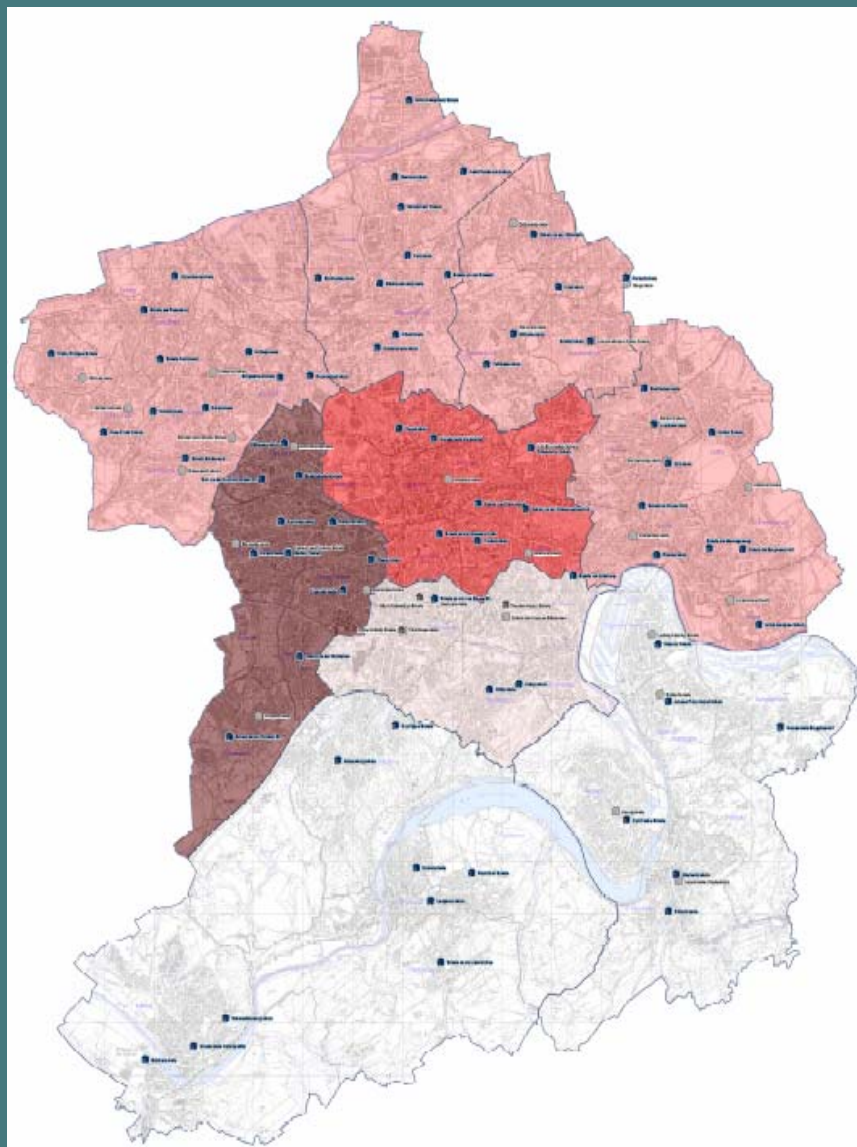


## Anzahl der Erstklässler je Stadtbezirk

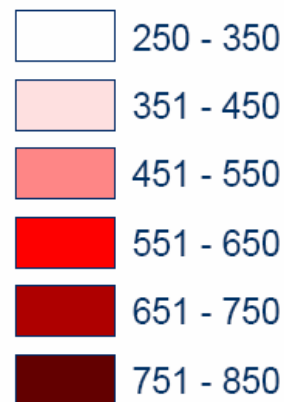


# Erstklässler im Schuljahr 2010/2011 nach Stadtbezirken

ESSEN

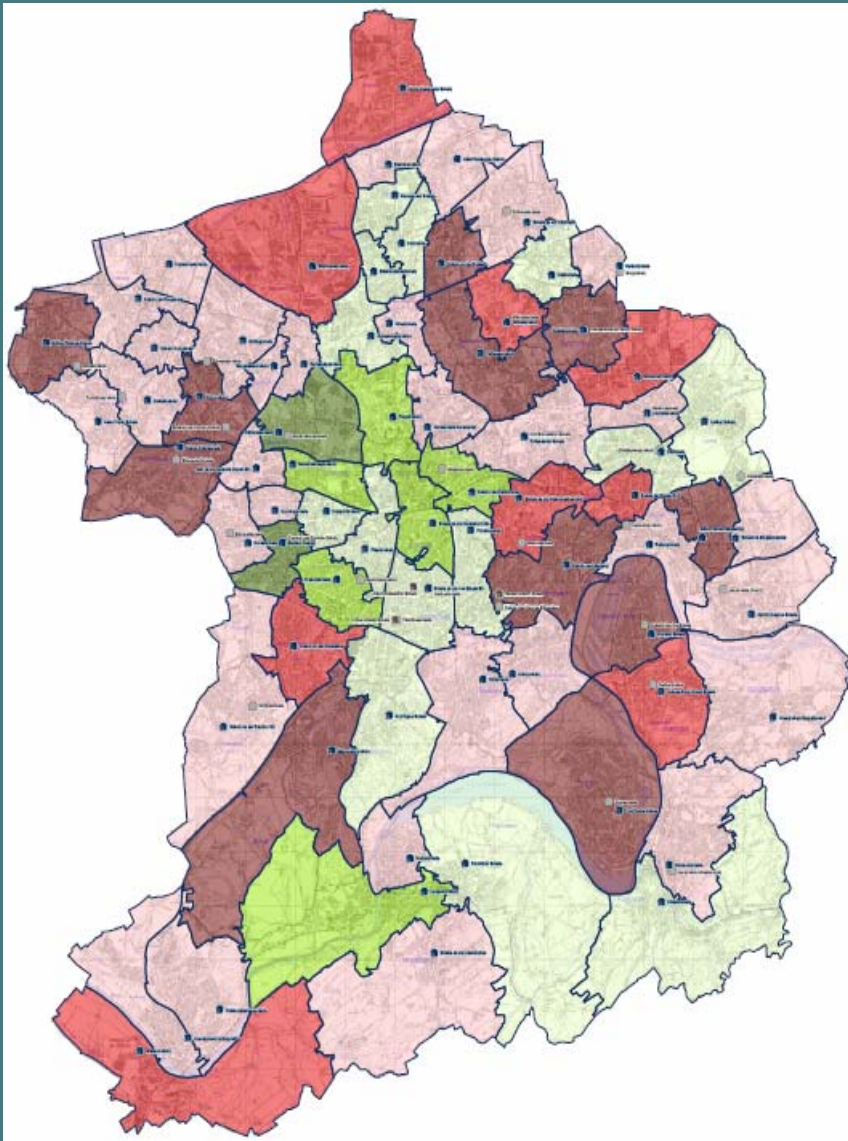


## Anzahl der Erstklässler je Stadtbezirk

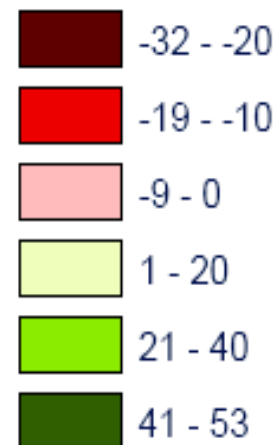


# Regional differenzierte Entwicklung

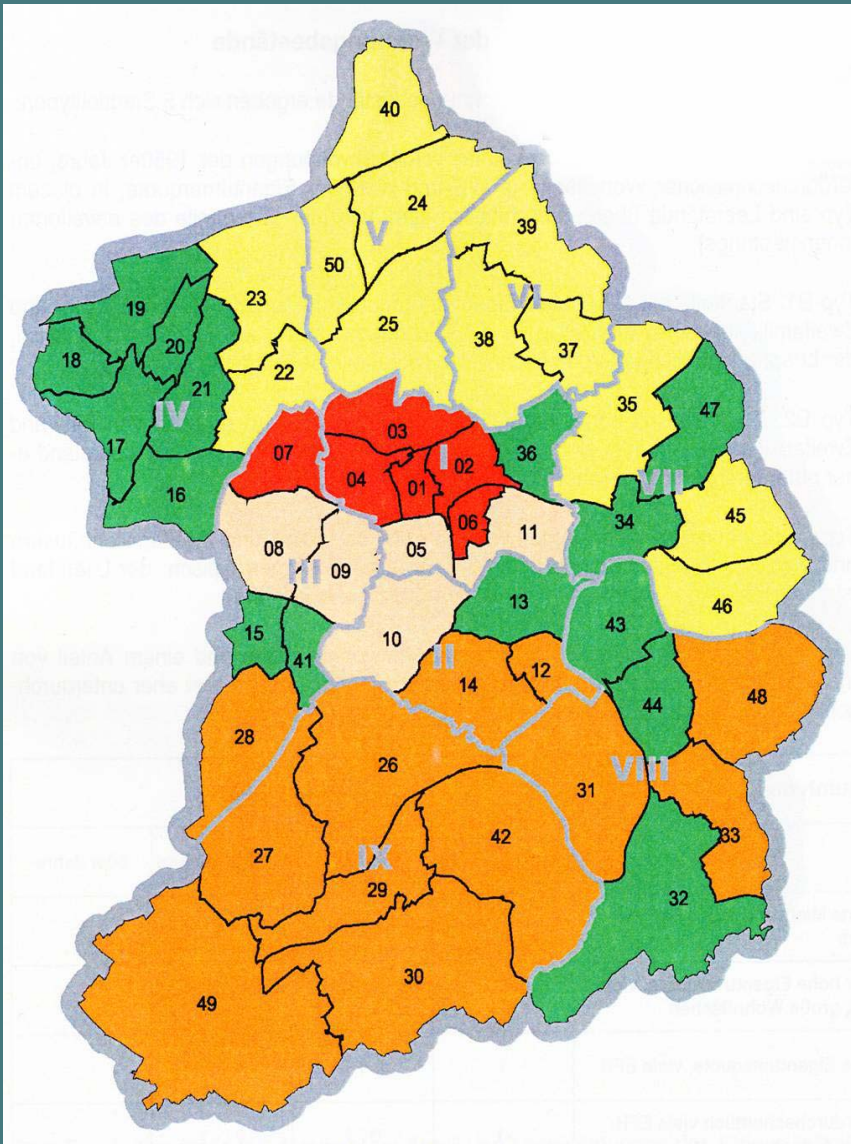
ESSEN








Zu- und Abnahme der  
Schülerzahlen im Vergleich der  
Schuljahre 2005/2006 und  
2010/2011  
nach derzeitigen Schulbezirken der  
Gemeinschaftsgrundschulen



# Strukturdatenanalyse für die Stadt Essen



-  Typ 1: Unterprivilegierte Singles
-  Typ 2: Unterprivilegierte Familien
-  Typ 3: Singles mit mittlerem Status
-  Typ 4: Familien und Paare mit mittlerem Status
-  Typ 5: Wohlhabend und Älter

- Demographische Entwicklung verläuft regional unterschiedlich
  - Kleinräumige Trends sind von großer Bedeutung
- Bevölkerungsentwicklung ist gekoppelt an sozialen Status der Einwohner
  - In Quartieren mit sozial benachteiligter Bevölkerung wird es auch in Zukunft (viele) Kinder geben.

- Wir werden andere Schülerinnen und Schüler haben
  - Ein wachsender Anteil von Kindern wird in sozial benachteiligten, in bildungsfernen und in ökonomisch schwachen Familien aufwachsen
  - Kinder (und Familien) brauchen mehr Begleitung. Der Bildungs- und Erziehungsauftrag wird umfangreicher.

- Schulen brauchen multifunktionales Raumangebot für erweiterte ganztägige Bildungs- und Erziehungsangebote
  - Platz für den Einsatz schüleraktivierender Methoden / Selbstlernen
  - Platz für Bewegung und Sport / Kunst und Kultur / Handwerk und Beruf / Gesundheit und Ernährung
  - Elternarbeit und Beratungsräume
  - Lehrerpräsenz und pädagogisches Team